Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

8 (28.1.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 8. Mittwoch den 28. Januar 1835.

Kauf-Anträge.

(2) Bühl. [Bauaccordversteigerung.] Mittwoch den 4. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr wird der auf die Summe von 2776 fl. 6 kr. überschlagene Schulhausbau der Gemeinde Oberweier im Pflugwirthshause daselbst durch öffentliche Steigerung an den Wenigstnehmenden begeben, wozu die Baulustigen eingeladen werden. Plan und Ueberschlag können auf diesseitiger Amtskanzlei eingesehen, die Steigerungsbedingen aber werden vor dem Steigerungsacte bekannt gemacht werden. Bühl den 20. Jan. 1835.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Haus- und Gartenversteigerung.] Dienstag den 10 Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf erhaltene Weisung Großh. Stadtamts vom 8. d. M. Nro. 408. im Vollstreckungswege aus der Gantmasse des verstorbenen Geistwirths Christian Kempf dahier

a) ein zweistöckiges gut eingerichtes Haus mit der ewigen Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Geist neben Küfermeister Weiß und Bäckermeister Seyfried mit Hof, Waschküche, 4 Keller, Pferd- und Schweinställen,

b) zwei Viertel Garten in den Neubrüchen neben Schuhmacher Türk und Cons.

öffentlich versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Anschlag geboten ist.

Karlsruhe den 12. Januar 1835.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Kork. [Stammholz-Versteigerung.] Montag den 9. Februar d. J. Morgens 9 Uhr werden in dem diesseitigen Korker Waldantheil 72 Stück größtentheils Holländer Eichstämme auf dem Platz selbst gegen baare Zahlung versteigert werden, wozu man die etwaigen Liebhaber mit dem Bemerken ergebenst einladet, daß die Zusammenkunft zum Beginn der Steigerung bei der sog. Fischgiesenbrücke, zwischen dem Korker und Legelshurster Korkerwaldantheil statt finden wird.

Kork den 20. Januar 1835.

Bürgermeisteramt.

(3) Mühlhausen. Schäferei-Versteigerung.] Da die hiesige Gemeindeschäferei auf Georgi zu Ende geht, so wird solche auf weitere 3 Jahre versteigert, der Pächter erhält freie Wohnung und Stallung nebst 2 Morgen Wiesen und kann 400 Stücke Schaafe halten, wobei bemerkt wird, daß ungefähr 50 Morgen guter Oedung beigegeben werden, die übrigen Bedingnissen werden bei der Steigerung eröffnet, welche Dienstag den 10. Februar Morgens 9 Uhr in der Behausung des Bürgermeisters vorgenommen wird.

Mühlhausen im Oberamt Pforzheim, den 10. Januar 1835.

Bürgermeister Rund.

Gerichtsschreiber Gnam.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung.] Von dem nach dem genehmigten Wirthschaftsplan in den Großh. Domänenwaldungen des Bezirksforstes Willstädt zum Hieb gekommenen Holz, werden in dem Endinger Wald bei Honhurst durch Bezirksförster von Rotberg versteigert:

Montag den 9. Februar

6 eichene Nutzholz-Klötze,
15 tannene Bauholz-Forlen,
74 Klafter eichen Scheiterholz,
46½ ditto erlen „
128½ ditto gemischt „
16 ditto birken „

Dienstag den 10. Februar

27800 Wellen.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber unter dem Bemerken eingeladen, daß wenn sie den 2. Tag nicht beendiget werden sollte, den 3. nämlich Mittwoch den 11. Februar damit fortgefahren werde. Die Zusammenkunft ist jedesmal früh 9 Uhr in dem Ort Honhurst, von wo man sich in den Wald begeben wird, übrigens ist baare Zahlung vor der Abfuhr zu leisten.

Offenburg den 26. Februar 1835.

Großh. Forstamt.

(2) Offenburg. [Haus- und Güterversteigerung.] Am Dienstag den 3. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr werden in Folge Amtsrevisoratsverfügung vom 7. d. M. Nro. 42. der Erbvertheilung wegen folgende den verstorbenen pensionirten Zinsmeister Franz Xaver Tröndlin'schen Eheleuten dahier angehörigen Realitäten im hiesigen Gemeindehaus in drei verzinslichen Jahresterminen öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Hof, Scheuer, Stallung und Garten in der Rosengasse dahier, eins. die Knabenschule, anders. Posthalter Alexander.

½ Jeuch Acker in der Senzenbach, eins. Theresia Götz, anders. unbekannt.

½ Jeuch Acker in der obern Löwer, eins. der Weg, anders. Joh. Wörner von Käfersberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ein Garten in der Schuttergasse, eins. die Gasse, anders. Michael Berg.

Ein Garten im innern Stadtgraben, eins. Ignatz Stöhr, anders. der Spazierweg.

Offenburg den 20. Jänner 1835.

Bürgermeisteramt.

(1) Pfaffenroth. [Holzversteigerung.] Montag den 9. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindswald 142 Klaft. buchen Scheiterholz, zu schicklichen Parthien auf dem Platz öffentlich versteigert. Die Liebhaber werden eingeladen, an gedachtem Tag und Stunde sich in der Wohnung des Bürgermeisters einzufinden. Pfaffenroth den 23. Jänner 1835.

Bürgermeisteramt.

(2) Pforzheim. [Haus-Versteigerung.] Das, der Steinschleifer Peter Kühn'schen Wittwe gehörige dreistöckiete Wohnhaus zum Theil von Stein erbaut mit Nro. 124. bezeichnet in der Brötzinger Gasse neben Heinrich Gassinger, Flaschner, und Metzger Karl Unterecker, wird Montag den 9. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause der öffentlichen Steigerung ausgesetzt. Porzheim den 9. Januar 1835.

Bürgermeisteramt und Gemeinderath.

(1) Rastatt. [Försterhausversteigerung zu Kuppenheim.] Das Försterhaus in Kuppenheim mit Scheuer, Remise und Stallungen nebst ungefähr 35½ Ruthen Gartenplatz wird am Dienstag den 3. Februar d. J. Vormitags 10 Uhr auf dem dortigen Rathhaus im Ganzen oder theilweis in Folge hoher Anordnung Großh. Hochpreißl. Hofdomänen-Kammer einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

Rastatt den 23. Januar 1835.

Großh. Domänenverwaltung

(1) Staffort. [Holländereichen Versteigerung.] Donnerstag den 5. Februar d. J. Morgens 9 Uhr, werden im Stafforter Gemeindewald 14 bis 15 Stämme Holländereichen öffentlich versteigert werden; wozu man die Steigerungsliebhaber hiermit einladet.

Staffort den 22. Januar 1835.

Bürgermeisteramt.

(1) Kiechlinsbergen. [Zurücknahme einer Weinversteigerung.] Die mit dieseitiger Verfügung vom 7. d. M. ausgeschriebene Weinversteigerung findet an den angeführten Tagen nicht statt. Wann sie vorgenommen werde, sollen die Kaufliebhaber durch diese Blätter demnächst erfahren. Kiechlinsbergen den 19. Jänner 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Zaisenhausen. [Schäfereiverleihung.] Da bis zum 1. May laufenden Jahrs die dahiesige Schäferei bestandlos wird, so wird dieselbe Samstags den 21. Februar demnächst Vormittags 9 Uhr auf dahiesigem Rathhaus als Winter-Schaafwaide auf 3 Jahre anderweit verpachtet werden. Dieses wird mit dem Anhang verkündet, daß:

1) Der Pacht am 1. September l. J. seinen Anfang nimmt, und sich auf den 23. April 1838 endige.

2) Pächter 600 Stück Göltschaafe einschlagen dürfe.

3) Das Pachtgeld jeden Jahrs auf Georgi zu zahlen habe.

4) In den Monaten December, Januar und Februar den Pförch zu benutzen und von denen in dieser Zeit gepförcht werdenden Aecker die 4te Garbe zu beziehen habe.

5) 3 Morgen 1 Viertel 13½ Ruthen Wiesen die Bestandzeit über benutzen dürfe.

6) Jedoch für eine Wohnung und Ställe zu sorgen habe.

7) Auswärtige Liebhaber vor der Steigerung Vermögens- und Sittenzeugnisse vorzulegen hätten.

Zaisenhausen den 22. Januar 1835.

Bürgermeister Schumacher.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da die Fahrbahn über die neuerbaute Brücke in Mühlburg nunmehr vollkommen fest hergestellt ist, so bringen wir in Bezug auf die Bekanntmachung vom 6. Juli v. J. in Nro. 55. des Anzeigblattes S. 466. zur öffentlichen Kenntniß, daß die Brücke wieder mit jeder Art schwerer Fuhren befahren werden kann.

Karlsruhe den 19. Januar 1835.

Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte kath. Schul- und Organistendienst zu Oberkirch ist dem Oberlehrer und Chorregenten Georg Friedrich Kärdon zu Thiengen, Amts Waldshut, übertragen worden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben dem kath. Oberlehrer Anton Jenger zu Kirchhofen, Amts Staufen, in Anerkennung und Belohnung seiner über 51 Jahre im Schulfache treu geleisteten Dienste, die kleine goldene Zivilverdienstmedaille mit Oehr und Band huldreichst zu verleihen geruht.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg